

DIES&DAS

Ein Turnier ohne Verlierer

ZUG Am vergangenen Montag fand in der Schule Talentia Zug ein besonderes Turnier statt: 4 gewinnt. Und das auch mit der entsprechenden Vorbereitung.

Wer kennt es nicht, das Gitterspiel, bei welchem vier gleiche Farben in eine Reihe gebracht werden müssen. Gibt es eine Strategie? Gibt es *den* Gewinnerweg? Dies versuchten die Lernenden der Schule Talentia Zug herauszufinden, denn sie wurden zu einem 4-gewinnt-Duell herausgefordert.

Spiel lesen lernen

Jörg Neumann, Geschäftsführer der Firma Neumann Zanetti & Partner Büros, spielt fürs Leben gern 4 gewinnt. Daher lädt er auf seiner Firmenhomepage zu einem Duell gegen sich ein. Dies haben sich die Lernenden der Schule Talentia Zug nicht zweimal sagen lassen und die Herausforderung angenommen. Zwei Wochen im Voraus übten sie jeden Morgen vor der Schule. Es wurden Strategien entwickelt und Taktiken besprochen. Schulleiter Andreas Schönbächler war begeistert: «An der Schule Talentia Zug war das 4-gewinnt-Fieber ausgebrochen. Spielzüge wurden analysiert und mit viel Eifer im Spiel ausprobiert.» Denn eines war sicher: Jörg Neumann sollte bezwungen werden.

Am Turniertag spielten zuerst die 24 Schülerinnen und Schüler im Best-of-three-Modus gegeneinander, bis nur noch sechs Spielende übrig blieben. Schon bei diesen Spielen wurde klar, dass einander nichts geschenkt wurde,



Jörg Neumann und die sechs Siegerkinder mit ihren Diplomen. PD

und so kam es, dass auch ältere Schüler sich mächtig gegen die jüngeren anstrengen mussten. Die fünf Sieger und eine Siegerin durften nun gegen Jörg Neumann zu einem Finalspiel antreten. In den sechs Finalspielen ging es um Sieg, Niederlage oder Remis. Im ersten, hart umkämpften Spiel konnte doch tatsächlich ein Viertklässler den Sieg gegen Jörg Neumann davontragen. Und auch im zweiten Spiel wurde Jörg Neumann durch einen Drittklässler an die Wand gespielt – die umstehenden Schülerinnen und Schüler jubelten mit. Doch nun brach die Zeit des Jörg Neumann an. Er liess den verbliebenen vier Fina-

listen keine Chance und brachte die Siege ins Trockene. Es war aber kein leichter Spaziergang für Jörg Neumann, wie er nach den Finalspielen zugab: «Ich musste mich schon richtig anstrengen! Aber es hat mir, wie auch den Kindern, richtig Spass gemacht.» Abschliessend hat es der Präsident der Schule Talentia Zug, Hans Zürcher, auf den Punkt gebracht: «Wir erlebten zwei Siege, vier Niederlagen – und doch 25 Sieger!»

Fan-Aktion

Jörg Neumann hat die Schule Talentia Zug kennen gelernt, da er sich an der Fan-Aktion der Schule beteiligt. Seit

zehn Jahren setzt sich die Schule Talentia Zug für die Hochbegabung und die Hochbegabten ein. Die Schule, welche 2005 gegründet wurde, konnte schon manchem Lernenden helfen, die Freude am Lernen und Forschen wieder zu erlangen. Mit der Fan-Aktion will die Schule Talentia Zug Personen und Firmen gewinnen, welche überzeugt sind, dass wir auch in Zukunft kreative und forschende Köpfe brauchen. Lernen auch Sie unsere Schule kennen und beteiligen Sie sich an der Fan-Aktion unter www.talentia.ch.

FÜR DIE SCHULE TALENTIA:
CLAUDIA KRETSCHI

Hilfe aus Zug im Irak



Aramaic Relief brachte viele Hilfsgüter zu den vertriebenen Familien im Irak. PD

BAAR Spenden haben ihr Ziel erreicht: Ein Hilfswerk mit Sitz im Kanton Zug hat mit Hilfsgütern vielen Flüchtlingen im Nordirak helfen können.

Der Hilfswerk Aramaic Relief International mit Sitz in Baar reiste seit letzten August 2014 zum fünften Mal in den Nordirak, um die von der IS vertriebenen Familien mit lebensnotwendigen Hilfsgütern zu unterstützen. Das Team erreichte letzte Woche die Flüchtlingsregionen um Erbil und Dohuk. Sofort starteten wir, zusammen mit unseren lokalen Partnern, die Planung und Koordination der Verteilung für die kommende Zeit.

Die Tage hier werden langsam wärmer, die Nächte sind immer noch sehr kühl. Zahlreiche Familien harren immer noch in unfertigen Rohbauten, Hallen, Tiefgaragen und öffentlichen Räumen aus. Die Zustände haben sich kaum gebessert, ausser dass zusätzlich mehr Flüchtlingscamps eingerichtet wurden, sodass die intern platzierten Jesiden, Christen und andere vertriebene Minderheiten aus den Städten umgesiedelt werden können. Es besteht aber immer noch extremer Platzmangel. Die Verunsicherung ist sehr

gross, und die Lage bleibt weiter angespannt.

Fünf Stationen beliefert

Unser Team startete am 10. März mit den Lebensmittelverteilungen im Raum Dohuk. Es belieferte insgesamt fünf Flüchtlingsstationen (Rohbauten/Kirche) mit den dringend benötigten Hilfsgütern. Am Donnerstag ging zum zweiten Mal an die türkisch-irakische Grenze, um die letzten Formalitäten für die Einfuhr der beiden LKW zu erledigen. Nach dem erfolgreichen Import der Hilfsgüter fuhren wir zurück nach Dohuk und begannen umgehend mit dem Ausladen und Sortieren der 16 Tonnen gespendeter Güter. Während ein 13-köpfiges Team damit beschäftigt war, setzten wir unsere Lebensmittelverteilungen fort. Diesmal für die vertriebenen Christen in Alqosh und den sechs umliegenden Dörfern, diese sind seit Juni 2014 in dieser Gegend notdürftig untergebracht. Am Tag darauf wurde mit dem Verteilen der Kleider begonnen.

An dieser Stelle besten Dank allen, die bei dieser Sammelaktion mitgewirkt haben. In wenigen Stunden sind die gespendeten Kleider in den Händen der Menschen, die sie gerade am nötigsten brauchen.

FÜR ARAMAIC RELIEF:
SEVERIYOS AYDIN

Da wurde ihm warm ums Herz

BAAR Der Verein Satus schaut auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Mehrere Mitglieder wurden zudem für ihre langjährige Treue geehrt.

Sichtlich mit Stolz präsentierte der Präsident Ruedi Hug einen ganzen Tisch voller junger Ladys, die sich dem Rhönradturnen verschrieben haben. Dies geschah am 6. März im Restaurant Sport Inn anlässlich der 95. Generalversammlung des Satus Baar. Das Vereinsjahr 2014/15 stand klar für die Stabilisierung und Festigung der Rhönrad-Riege. «Die Riege ist heute in der Lage, ihren Betrieb reibungslos zu gestalten», führte der Präsident Ruedi Hug zu Beginn seines Jahresberichtes aus. «Es sind die älteren Turnerinnen, die mit Können und Begeisterung einander und den jüngeren beim Training helfen.» Ein Resultat dieser Arbeit war sicher der erstmalige Gewinn einer Bronzemedaille an einem nationalen Wettkampf. Die Rhönrad-Riege hat über das ganze Jahr hart trainiert und an verschiedenen Wettkämpfen mit mehr oder weniger Erfolg teilgenommen. An der Vereinsmeisterschaft traten nicht weniger als 37 Turnerinnen an, wovon sich 11 Kinder vom Satus Bonstetten zu der Baarer Gruppe gesellten.

Neben den sportlichen Aspekten fehlte auch das Gesellschaftliche nicht. So war das Vereins-Weekend auf dem Uet-

liberg ein Erfolg. Auch die Weihnachtsfeier dürfte noch lange in Erinnerung bleiben. Sehr aktiv war im vergangenen Jahr die Senioren-Turngruppe. An den 33 Stunden nahmen durchschnittlich 9 bis 12 Turnerinnen am Turnbetrieb teil. Einen schönen Jahresausflug erlebten die Seniorinnen, als sie sich Ende Juni auf die Reise ins Zürioberland begaben. Die Veteranen genossen erneut das gemütliche Zusammensein bei einem feinen Nachtessen. Ruedi Hug betonte zum Schluss seines Berichts, dass es ihm warm ums Herz werde, wenn er an die vielen Tätigkeiten der einzelnen Riegen denke. Man kann es ihm aber nicht verhehlen, dass er nach nunmehr 18 Jahren als Präsident eine gewisse Amtsmüdigkeit verspüre. In absehbarer Zeit könnte auch eine Fusion der Ski-Riege mit dem Hauptverein stattfinden. Bei den Finanzen steht es im Moment noch gut, obwohl recht grosse Aufwendungen vorgenommen werden müssten. Man wird aber kaum darum herumkommen, sich Gedanken über Beitragserhöhungen zu machen. Aufgelockert wurde die Versammlung durch die gesangliche Wiedergabe des Baarer-Rhönrad-Songs.

Zum Schluss eine Dia-Show

Dieses Jahr waren wieder Wahlen fällig. Aus dem Vorstand trat niemand zurück, und auch Ruedi Hug wird für zwei weitere Jahre die Geschicke des Satus Baar leiten. Die 42 anwesenden Mitglieder und ein Gast kamen zum Abschluss einer schönen, in familiärem Rahmen abgehaltenen Versammlung in den Genuss einer Dia-Show, die die

Schönheiten des Rhönradturnens deutlich zum Ausdruck brachten. Für langjährige Mitgliedschaft konnten einige Mitglieder geehrt werden. Es sind dies: Graziella Alderveccio (15 Jahre), Emma Kischel, Marlies Schuler-Schicker, Maria Perlini (je 20 Jahre), Maria Grassi (25 Jahre), Alois Fassbind (30 Jahre), Dorli Roth-Häusermann (35 Jahre), Alfred Bruder (40 Jahre) und Irmgard Keck (50 Jahre).

FÜR DEN SATUS BAAR: WILLY SCHÄFER

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Stv. Chefredaktoren: Samantha Taylor (stt); Harry Ziegler (haz); Wolfgang Holz (wh); Chefredaktor: Charly Keiser (kk); Chefredaktor Gesellschaft; Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur); Susanne Holz (sh); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); Freddy Trütsch (ft); Harry Ziegler (haz); Zuger Gemeinden: Rähel Hug (rah), Ressortleiterin; Marco Morosoli (mo, Sport); Luc Müller (lc, Reporter); Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Scheibert (ws), Mania Schmid.

Redaktionsleitung Neue Zuger Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (Tb); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool); Kanton: Lukas Nussbaumer (nus), Gruppe Gesellschaft und Kultur; Arno Renggli (are), Sport; Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Surco (ls); Visuelle Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Leiterin Newsdesk: André Getzmann (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (ka, Schweiz); Aleksandra Mladenovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoener (hpe), Stadt/Region; Robert Knobler (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gräter (reg); FotoBild: Lene Horn (lh); Ombudsmann: Andreas Z'Grägen, andreas.zgragen@lugerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Zuger Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger: Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Zuger Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Abonnementpreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie gearatete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.



Die Baarer Satus-Familie an der 95. Generalversammlung, flankiert vom Ehrengast Gemeinderat Pirmin Andermatt (rechts). PD